




Good Practice: Betreute Breakout Rooms für Live-Gruppenarbeit nutzen

Lehrperson	
Name	Stefanie Obergfell
Statusgruppe	Akademische Mitarbeiterin
Fakultät / Einrichtung	IFS
Kontakt	Stefanie.Obergfell@hs-karlsruhe.de
Statement zur guten Online-Lehre	<i>„Eigenverantwortliches Arbeiten kann auch online nur entstehen, wenn es dafür Freiraum gibt.“</i>



Motivation bei der Auswahl der Vorgehensweise / Auslöser
<p>Als wesentlicher Bestandteil der Lehrveranstaltung <i>Business English</i> bearbeiten Studierende in Kleingruppen im Laufe eines Semesters eine praxisbezogene Aufgabe. Die Grundidee ist, dass sich Studierende aktiv mit dem Lerngegenstand auseinandersetzen sollen, indem Praxisbezüge hergestellt und so Lese-, Sprach- und Schreibkompetenz in der Fremdsprache trainiert werden (Stichwort: <i>Kompetenzorientierung</i>). Die Lehrende fungiert dabei als Begleiterin und lässt die Teilnehmenden aktiv und selbstbestimmt lernen. Auch die Teamfähigkeit soll als eine für Studium und Beruf wesentliche Schlüsselkompetenz eingeübt werden.</p> <p>Im SoSe 2020 bestand die Herausforderung darin, dies im Onlineformat angemessen abzubilden, um die Teilnehmenden zu aktivieren und einen Rahmen für sprachliches Handeln in der Fremdsprache schaffen.</p>

Umsetzung
<p>Um dies umzusetzen, wurden Breakout Rooms im Konferenztool Webex genutzt. Die Live-Gruppenarbeit fand ab der zweiten Sitzung wöchentlich über das gesamte Semester nach einem gemeinsamen synchronen Veranstaltungsteil im Plenum in der zweiten Hälfte der Unterrichtszeit statt. Die Studierenden wurden von der Lehrperson in Kleingruppen zu je drei Personen eingeteilt, wobei auf eine Durchmischung von Geschlechtern und Studiengängen geachtet wurde. Die Gruppen nutzten schriftliche Arbeitsanweisungen (Simulation Sheets), die schon im Skript verankert sind und die durch die gesamte Projektarbeit führten. Die Studierenden wurden von der Lehrenden in ihren Gruppen in Breakout Rooms geschickt, die von ihr als Coach abwechselnd oder auf Zuruf beratend besucht wurden. Am Ende der Sitzung kamen alle erneut im Plenum zusammen und berichteten über ihren Fortschritt.</p> <p>Aus der Erfahrung, dass sich die Konzentrationsfähigkeit beim digitalen Lernen schneller erschöpft, wurde bewusst auf einen sinnvollen Wechsel von Interaktionsmöglichkeiten (Plenum – Kleingruppen – Plenum) gesetzt, um die Teilnehmenden zum Dranbleiben und zur aktiven Mitarbeit zu motivieren.</p>

Erfahrungen
<p>Bei dem eingesetzten Tool Webex gab es leider keine Möglichkeit, dass die Gruppenmitglieder ihre Webcams in den Breakout Rooms übertragen können, in den Kleingruppen konnten sich die Teilnehmenden daher nicht sehen, sondern lediglich hören. Dies war in der Umsetzung ungünstig. Dennoch haben sich die Teilnehmenden rege ausgetauscht und gut zusammengearbeitet. Bei BigBlueButton, welches zukünftig verwendet werden soll, ist dies nun möglich.</p> <p>Die Teilnehmenden haben es geschätzt, sich aktiv einzubringen und nicht lediglich passiv Inhalte zu konsumieren. Durch die geschützten Onlinerräume für die Kleingruppen wurde auch die aktive</p>



Beteiligung von stilleren Personen gefördert. Die Gruppe hat Vertrauen aufgebaut und die Lehrende wurde bei auftretenden Problemen vertrauensvoll kontaktiert. Zudem haben die Studierenden ihre digitalen Kompetenzen genutzt, um pragmatisch Inhalte über weitere digitale Kanäle zu teilen und sich zu verständigen. Alle Studierenden sind dabeigebieben, es gab keinen Schwund und die Lernziele wurden erreicht. Dennoch war zu spüren, dass die Umstellung auf die neue Situation die Studierenden zusätzlich belastete.

Beim nächsten Mal möchte die Lehrende den Studierenden mehr Freiraum bei der selbstständigen Aufgabenbearbeitung zwischen den Sitzungen einräumen und es soll versucht werden, einen Rahmen für eigenverantwortliches Arbeiten zu schaffen und weniger zu kontrollieren.

Veranstaltung	
Veranstaltungstitel	FSEC1B Business English
Studiengang bzw. -gänge/ Fakultät	IFS
Studienabschnitt Bachelor/Master	Keine Zuordnung
Studiengangsemester	-
Anzahl zu erwartender Teilnehmer*innen	20
Veranstaltungsart	Vorlesung